

Skillorientierte Bündelanfrage zum Rahmenvertrag CoMPass IT Domain 1

Projekt: Implementierung Ariba SLP und Ariba RM

Rolle: Solution Architect

Anfragebezeichnung: Fachliche Konzeptionierung und technische Implementierung sowie Einführung von SAP ARIBA SLP und SAP ARIBA RM für das Lieferantenmanagement der Deutschen Bahn

1. Beschreibung Anfrage-/ Projektkontext

Der Auftrag „intuitive Beschaffung“ fordert im verstärkten Maße, dass Entscheidungen datengetrieben sind und dem Einkauf durch vorgefertigte Entscheidungsmuster die Arbeit erleichtert wird. Dafür ist die Basis ein aussagefähiges Lieferantenmanagement mit Hilfe von SAP Ariba SLP sowie Ariba RM aufzubauen. Als ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist die Integration in die zukünftige Systemlandschaft mit SAP S/4Hana und SAP MDG-S mit den Ergebnissen des Lieferantenmanagement zu nennen. Nur wenn die Einkäufer im Prozess die Informationen „seamless“ abfragen können, wird der Mehrwert der Daten bewusst. Aus diesem Grund soll Ariba SLP und RM als Ergänzung der zukünftig einzuführenden Ariba Suite mit den weiteren Modulen Sourcing und Contracts eingeführt werden, da insbesondere im Ariba in Zukunft die strategischen Entscheidungen für den Einkauf getroffen werden. SLP kann jedoch nicht als „stand alone“ Lösung betrieben werden. Grundlage für das Lieferantenmanagement und die operativen Einkaufsprozesse ist folgendermaßen ein „akkreditierter Geschäftspartner“ im MDG. Daher soll zwischen SLP und dem MDG eine bidirektionale Schnittstelle geschaffen werden, die den Datenaustausch ermöglicht und MDG als zentrale Datendrehscheibe auch für SLP positioniert.

Ziel des Projektes ist es, den optimalen Einsatz der beiden Module SAP Ariba SLP und SAP Ariba RM für das Lieferantenmanagement der Deutschen Bahn Mithilfe von Designentscheidungen zu definieren, inklusive Prozess/Funktionsumfang und IT-Architektur, um eine bestmögliche Implementierung in die IT-Landschaft der Beschaffung der Deutschen Bahn zu ermöglichen und umzusetzen. Im Zuge dessen streben wir an unser derzeitig implementiertes Lieferantenmanagementsystem SMaRT abzulösen. Aufgrund der Vielzahl an Stakeholdern innerhalb von Deutschland ist die Projektsprache vollumfänglich auf Deutsch. Die Dokumentation der Ergebnisse des Projektes (wie bspw. Designentscheidungen, Prozessabläufe) werden zentral in der sogenannten PSB festgehalten. Das Projektvorgehen ist weitestgehend agil jedoch aufgrund der verschiedenen Teilprojekte wie bspw. dem MDG-S und die Abhängigkeit zu diesen Projekten teilweise wasserfallartig.

2. Gegenstand des Vertrags

Der Auftragnehmer erbringt unter dem Vertrag nachfolgend genannte Leistungen eigenständig und selbstorganisiert:

Definition der Zielprozess mit den wichtigsten Interessengruppen der Deutschen Bahn in folgenden Dimensionen:

- E2E-Geschäftsprozess Lieferantenmanagement (Prozessmodell)
- Prozessphasen (Prozessmodell mit Abhängigkeiten)
- Geschäftsprozess (Prozessprofil nach SIPOC, Technologie, Daten, High-Level Business Anforderung)
- Teilprozess (Prozessablaufdiagramm mit Abhängigkeiten zwischen den Schritten)
- Prozessschritte und Aktivitäten (Qualitative Aktivitätenbeschreibung)

Einbettung des Lieferantenmanagements in den gesamten Einkaufsprozess der Deutschen Bahn:

- Identifikation von Abhängigkeiten zu anderen Beschaffungsprozessen
- Ableitung von Potenzialen und Risiken
- Definition der Anforderungen an das Lieferantenmanagement

Identifizierung von Designentscheidungen und anschließender Definition der Zielsystemumgebung von SAP Ariba SLP und RM im Hinblick auf:

- Systemarchitektur
- Datenflüsse und Datenobjekte
- Prozessintegration (Funktions-Mapping)
- Key-User und DB-Spezifikation (Projekt ARGO)

Dokumentation:

- Ein Fachkonzept, in dem die Prozesse auf die IT-Systeme abgebildet werden mit einem anwendbaren Migrationsszenario
- Beschreibung der Anforderungen an die IT mittels bspw. User Storys
- Abbildung der Lieferantenmanagementprozesse auf die Systeme im Detail (Wo passiert was)
- Systemarchitektur mit Systemkontext im Detail
- Datenobjekte mit Datenfluss und Datenmigrationsansatz
- Schnittstellenumgebung und Erweiterbarkeit
- Änderungsmanagement

Fachliche Ausgestaltung und Konfiguration sowie Setup von Ariba SLP und RM:

- Konfiguration und Setup der drei Systemumgebungen von Ariba
- Beratung zu Best Practice Ansätzen zur prozessualen Ausgestaltung
- DB-Anforderungen mit den Gegebenheiten und Möglichkeiten von Ariba evaluieren und Lösungsszenarien entwickeln

Zur Erfüllung der oben aufgeführten Leistungen erhält der eingesetzte Erfüllungsgehilfe des Auftragnehmers Zugriff auf die folgenden Tools/Systeme:

- Dokumentationsplattform: Microsoft SHAREPOINT
- Projektmanagementtool: JIRA
- Systemumgebung Ariba: SLP und RM Test-, Abnahme- und Produktionsumgebung
- Systemumgebung MDG-S: Test-, Abnahme- und Produktionsumgebung

Um die Zugriffe auf die o.g. Tools/Systeme zu ermöglichen, stellt der Auftraggeber folgende zwingend erforderlichen Arbeitsmittel:

- DB User
- VDS

Fachliche Begründung der Betriebsmittelgestellung für das konkrete Auftragsverhältnisses (Zu begründen durch den verantwortlichen Bedarfsträger):

Die Nutzung dieser Tools/Systeme ist zwingend erforderlich, da unser Projekt vollumfänglich über diese Systeme abgewickelt wird.

Erfüllungsort (bzw. Projektstandort):

Die Leistungserbringung erfolgt in der Regel standortunabhängig und remote. Der Erfüllungsort (Projektstandort) ist Berlin. Es ist vom Projekt vorgesehen, dass die Leistungserbringung nearshore innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums erbracht wird.

Prinzipiell muss die Bereitschaft bestehen, für Termine, die fachlich eine Präsenz erfordern, am Standort des Termines teilzunehmen. Vor-Ort-Termine (Onsite) finden prinzipiell in Deutschland statt. Der Projektstandort wird dabei der bevorzugte Standort des Termins sein, aber auch andere Standorte in Deutschland sind möglich.

Die Verteilung der Leistungserbringung zwischen Remote (z.B. vom Standort des Auftragsnehmers) und Onsite (bzw. am Projektstandort des Auftraggebers) ist im Anfragetool (z.B. easIT) ersichtlich.

3. Anforderungsprofil an Erfüllungsgehilfen (externe Fachkräfte)

Gewichtung fachliche Anforderungen: Für die Angebotswertung wird die fachliche Bewertung mit 50% und die kommerzielle Bewertung mit 50% gewichtet.

Die nachstehend aufgeführten **Muss-Anforderungen** sind zwingend durch den Bieter zu erfüllen.

Nr.	Muss-Anforderungen / fachlich zwingende Anforderungen an das Angebot:	Vorgabe zur Antwort	Art
M1	Hohe fachliche und technische Expertise der SAP Ariba Suite, in den jeweiligen Produkten SLP, RM, Sourcing, Contracts und Guided Buying.	Mind. 10 Projekte nachweisbar. Darunter mind. 5 Projekte für SAP Ariba SLP oder RM.	MUSS
M2	Hohe Erfahrung bei der Implementierung und der Einführung von SAP Ariba SLP und RM sowie fundierte Prozesskenntnisse im Bereich Supplier Management und Supplier Onboarding.	Mind. 8 Jahre praktische Erfahrung sind nachweisbar.	MUSS
M3	Erfahrung bei der Konzeption bzw. Implementierung des Process Flow Framework für Lieferantenqualifizierungen in SAP Ariba SLP	Mind. 5 Projekte nachweisbar.	MUSS
M4	Fachliche und technische Expertise des Zusammenspiels von SAP MDG-S bzw. S/4HANA und SAP Ariba SLP auf Basis des Geschäftspartner.	Mind. 5 Projekte nachweisbar.	MUSS
M5	Der Dienstleister (Gesamt – nicht explizit die einzelne Ressource) kann Ariba Implementierungserfahrung bei öffentlichen Unternehmen bzw. Eisenbahnverkehrs- oder Mobilitätsunternehmen nachweisen.	Mind. 5 Projekte nachweisbar.	MUSS

Die nachstehend aufgeführten **Soll-Anforderungen** und deren Gewichtung werden im Rahmen der technisch-fachlichen Angebotswertung entsprechend ihrer Bedeutung berücksichtigt.

Nr.	Fachliche Soll-Anforderungen an das Angebot	Vorgabe zur Antwort	Gewicht	Art
S1	Bereitstellung eines Standardimplementierungsplans für SAP Ariba SLP (inkl. Aktivitäten für Process Flow Framework)	Vorlage eines Projektplans, der die Phasen und Aufgaben der Implementierung (inkl. Process Flow Framework) aufzeigt.	30%	SOLL
S2	Entwicklung von Lösungsarchitekturen, die den Geschäftsanforderungen des Auftraggebers entsprechen und gleichzeitig die IT-Infrastruktur und Anwendungen optimieren	Mind. 3 Ariba-Implementierungsprojekte in der Rolle des Solution Architect oder vergleichbarer Position sind nachweisbar.	20%	SOLL
S3	Dokumentation und Kommunikation der Lösungsarchitektur unter Verwendung von Standardarchitekturpraktiken, -muster und -frameworks	Mind. 3 Ariba-Implementierungsprojekte in der Rolle des Solution Architect oder vergleichbarer Position sind nachweisbar.	10%	SOLL
S4	Abgleich der Möglichkeiten von SAP Ariba und den Anforderungen der Stakeholder zur Sicherstellung, dass Lösungen den Auftraggeber-Geschäftsanforderungen entsprechen und in Übereinstimmung mit der Lösungsarchitektur implementiert werden	Mind. 3 Ariba-Implementierungsprojekte in der Rolle des Solution Architect oder vergleichbarer Position sind nachweisbar.	10%	SOLL
S5	Deutschsprachiges Projektmanagement	Muttersprache bzw. Level C2 nachweisbar.	30%	SOLL

4. Rückfragen

Rückfragen zu den Inhalten der Anfrage können über die „Frageoption“ im Anfragetool (bzw. easIT) eingestellt werden. Fragen und Antworten sind für alle Rahmenvertragspartner sichtbar, achten Sie daher bitte auf die „Anonymität“ der Rückfragen.

5. Sonstige Bestimmung

Im Übrigen gelten vollumfänglich die Bestimmungen des „CoMPass IT“-Rahmenvertrages und seiner Anlagen zwischen der Deutschen Bahn AG und dem jeweiligen Rahmenvertragspartner.